

wo  $u$  die Zahl der rotirenden,  $u_0$  diejenige der anfänglichen übernormalen Rotationsgrade,  $a$  einen Einwirkungscoefficienten bezeichnet, ausdrücken, welche übereinstimmt mit derjenigen für die Inversionszeit bei Einwirkung verdünnter Säuren auf Saccharose, obschon der Vorgang bei Milchzucker ein molecular-mechanischer, der bei der Inversion ein atom-mechanischer ist. Es haben aber beide Vorgänge das gemeinsam, dass sie unbegrenzt und nicht umkehrbar sind, und dass der Zucker der einzig wirkende Körper ist, dessen Masse während des Vorganges hauptsächlich sich ändert. L.

FEODOR JUST. Ueber den Einfluss des asymmetrischen Kohlenstoffatoms auf die vom activen Amylalkohol derivirenden Ethane. LIEB. ANN. CCXX, 146-157; [Ber. d. chem. Ges. XVI, 2664-2665; [J. chem. soc. XLVI, 169. 1884.

Der active Amylalkohol wurde nach LE BEL'S Verfahren durch Einwirkung von Chlorwasserstoffgas auf käuflichen Amylalkohol dargestellt, und zeigte bei 200 mm Röhrenlänge eine Linksdrehung von  $4.6^\circ$ ; sein Jodür Rechtsdrehung von  $7.51^\circ$  bei  $16^\circ$ . Das durch Zink und Salzsäure aus dem Amyljodür gewonnene Pentan, Dimethyläthylmethan, in welchem die Asymmetrie des Kohlenstoffatoms aufgehoben ist, zeigte keine Spur von Drehung. Das aus Amyljodür und Aethyljodür mittelst Natrium dargestellte Methyläthylpropylmethan dagegen, in welchem die Asymmetrie des Kohlenstoffatoms erhalten ist, zeigt bei 200 mm Länge  $5.39^\circ$  Rechtsdrehung. Auch das aus dem Amyljodür dargestellte Diamyl ist activ und dreht bei  $22^\circ$  und 200 mm langer Schicht  $12.97^\circ$  nach rechts. L.

WISLICENUS. Sur la relation entre le pouvoir rotatoire optique des carbures d'hydrogène et l'existence d'un atome de carbone asymétrique. Arch. sc. phys. (3) X, 322-323.

Aethyldiäthylmethan, erhalten aus activem Amyljodür durch Ersetzen des Jodes durch Wasserstoff, ist inactiv. Methyläthyl-